



N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 05.11.2009, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

mit Ausnahme des TOP 7

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

stv. Vorsitzender TOP 7

Beigeordnete/r

Gerriet Dreesmann

Vertretung für Herrn Hermann Jans

Mitglieder

Kurt Bock

Lutz Drewniok

Hildegard Hinderks

Anke Karels

Ute Prang

Dieter Weber

Vertretung für Herrn Jan-Dieter Janssen

Vertretung für Herrn Bernhard Rösken

Grundmandatsinhaber/-in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese

Andreas Sinnigen

Abteilungsleiter

stv. Abteilungsleiter

-
Swanette Dannen

Protokollführerin

Gäste

Franz Pfeiffer

Planer Wolfgang Buhr

als Planer zu TOP 2

als Planer zu TOP 3 und 4

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Hermann Jans

Jan-Dieter Janssen

Bernhard Rösken

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2009

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

TOP 2 Vorstellung des Planentwurfs für den Neubau eines Kreisverkehrsplatzes in Weener
Vorlage: BV/2009/0191

Dipl.-Ing. Pfeiffer vom Planungsbüro Thalen Consult erläutert zunächst die erarbeitete Planung zum Bau des Kreisels, die mit dem Straßenbaulastträger, dem Landkreis Leer und auch der Firma TRS aus Bunde, die Schwerlastverkehre organisiert und durchführt, abgestimmt ist. Nach den Planungen beträgt der äußere Durchmesser des Kreisels 40 m. Der Innenring des Kreisels wird in Ellipsenform gepflastert, damit die Schwerlastfahrzeuge den Innenring besser um- bzw. überfahren können. Die 4 geplanten Äste bekommen einen Fahrbahnteiler mit Überquerungsfuhrten gemäß der Anlage in Möhlenwarf. Die Nebenanlagen erhalten eine Breite von 2,50 m. Die bestehende Fußweg- bzw. Fahrradverbindung zum Parkplatz des Verbrauchermarktes bleibt erhalten.

In der anschließenden Diskussion werden Probleme bezüglich der Verkehrsteilnehmer, die aus der Neue Straße kommen und links in die Risiusstraße einbiegen wollen, gesehen. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass das Büro Schubert vorgeschlagen hat, in der Neue Straße eine Abbiegespur einzubauen. Vorgeschlagen wird, die vorhandene Zuwegung zum Parkplatz des Verbrauchermarktes zu schließen und eine neue Anbindung zum Parkplatz in Höhe der Überquerungsfuhrte des Fahrbahnteilers neu anzulegen.

Zum weiteren Verfahren erklärt die Verwaltung, dass nach heutiger Beschlussfassung über die Planung diese in der „Neue Feldstraße“ noch weiter ausgearbeitet wird und danach die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt. Anfang/Mitte 2010 sei mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu rechnen. Bei positivem Verlauf des Verfahrens werden dann höchstwahrscheinlich Ende 2010 plan festgestellte Unterlagen vorliegen. Sollten von den Trägern öffentlicher Belange jedoch Einwendungen vorgebracht werden, die eine inhaltliche Änderungen der Planung erforderlich machen, erfolgt eine erneute Beteiligung der städtischen Gremien.

Den vom Planungsbüro Thalen Consult, Neuenburg, vorgestellten Planungen zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Bereich B 436/Neue Feldstraße/Risiusstraße/Neue Straße wird zugestimmt mit der Änderung, die vorhandene Fuß-/Radwegeverbindung zum Parkplatz des Verbrauchermarktes in Höhe der Querungsfuhrte in der Neue Feldstraße zu verlegen und die vorhandene Verbindung aufzuheben sowie in der „Neue Straße“ eine zusätzliche Abbiegespur vorzusehen.

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2.1 Einwohnerfragestunde

Im Einvernehmen mit den BAUMA-Mitgliedern wird als TOP 2.1 eine zusätzliche Einwohnerfragestunde auf die TO gesetzt.

Angefragt wird, ob es nicht möglich ist, die Neue Feldstraße als Einbahnstraße festzusetzen und eine neue Verbindung hinter den Märkten zur B 436 in Höhe des Krankenhauses anzulegen. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass eine solche Verbindung bereits an den immensen Kosten scheitern würde. Ein weiterer Zuhörer begrüßt die Planung zur Anlegung des Kreisels in der vorgestellten Fassung.

TOP 3 85. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan 130 S "Bovenpad Nordwest") Vorlage: BV/2009/0185

Die TOP 3 und 4 werden gemeinsam behandelt.

Planer Buhr erläutert zunächst die Umstände, die zu einer Beplanung der Grundstücke Bovenpad 18 bis 26 und des Kinderspielplatzes entsprechend den vorliegenden Unterlagen führten.

In der anschließenden Aussprache werden Fragen zu Flora und Fauna beantwortet, insbesondere zu bedrohten Vogelarten und zu den Ausgleichsmaßnahmen. Der Planer erklärt, dass der Landkreis Leer die Ausgleichsmaßnahmen überwacht und kontrolliert.

Ratsfrau Prang schlägt vor, im Bebauungsplan Nr. 130 S eine Firsthöhe von 9,00 m und eine Trauhöhe von 3,80 m festzusetzen und auf die Festsetzung der eingeschossenen Bauweise zu verzichten.

Unter Einbeziehung dieses Änderungsvorschlages wird beschlossen,

- α die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt aufzustellen, dass die bebauten Grundstücke Bovenpad 18 bis 26 als Wohnbaufläche dargestellt werden,
- α die Begründung, den Umweltbericht und die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Planteil anzunehmen,
- α die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Die Begründung, der Umweltbericht und die Flächennutzungsplanänderung mit Planteil haben dem Beschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 130 S "Bovenpad Nordwest" mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 68 S "Bovenpad" Vorlage: BV/2009/0186

Es wird beschlossen,

- α den Bebauungsplan Nr. 130 S „Bovenpad Nordwest“ mit dem aus der Anlage ersichtlichen Geltungsbereich aufzustellen,
- α den Bebauungsplan Nr. 130 S „Bovenpad Nordwest“ mit dem Inhalt aufzustellen,

- dass die bebauten Grundstücke Bovenpad 18 bis 26 u. a. als Allgemeines Wohngebiet, Grünfläche, der Kinderspielplatz als Allgemeines Wohngebiet usw. festgesetzt werden,
- α auf die Festsetzung der Geschossigkeit zu verzichten und stattdessen eine Trauhöhe von 3,80 m und eine Firsthöhe von 9,00 m festzusetzen,
 - α dass die Geländeoberfläche nicht über 0,30 m über Straßengelände angefüllt werden darf,
 - α die Begründung, den Umweltbericht und den Bebauungsplan Nr. 130 S „Bovenpad Nordwest“ anzunehmen,
 - α dass bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 130 S die Teile des Bebauungsplanes Nr. 68 S „Bovenpad“ außer Kraft treten, die durch den Bebauungsplan Nr. 130 S überplant sind,
 - α den Bebauungsplan Nr. 130 S „Bovenpad Nordwest“ öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Die Begründung, der Umweltbericht und der Bebauungsplanentwurf haben dem Beschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Aufhebung der 82. Änderung des Flächennutzungsplanes - Feuerwehr Vellage -
Vorlage: BV/2009/0188**

Es wird beschlossen, den Annahmebeschluss des Rates vom 26.06.2008 zur 82. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt, hier u. a. eine Fläche für den Gemeinbedarf für die Feuerwehr südlich des jetzigen Feuerwehrgerätehauses an der Straße Dronweg in Vellage darzustellen, aufzuheben.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 6 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 126 V "Feuerwehrhaus Vellage"
Vorlage: BV/2009/0189**

Es wird beschlossen, den Satzungsbeschluss des Rates vom 26.06.2008 zum Bebauungsplan Nr. 126 V „Feuerwehrgerätehaus Vellage“, mit dem Inhalt, hier u. a. eine Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ festzusetzen, aufzuheben.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 7 Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II
Vorlage: BV/2009/0192**

Nach Sachvortrag durch die Verwaltung schließt sich eine lebhafte Diskussion bezüglich der Dämmung der Außenhüllen in den Grundschulen an. Bezweifelt wird, dass die Dämmung mit Steinwolle die optimalste Lösung sei, da Schäden am Gebäude vermutet werden (Feuchstellen usw.). Angeregt wird, bei der Überprüfung der Heizungstechnik den Schornsteinfegermeister einzubinden und für die Überprüfung gegebenenfalls Zuschüsse zu beantragen. Rats Herr Weber lehnt es ab, zur Dämmung der Außenhülle in den Grundschulen Holthusen und Möhlenwarf die Hohlschicht mit „Wolle“ auszublasen und schlägt eine Dämmung mit einer „Schüttung“ (Perlite) vor. Die Verwaltung sagt zu, mit den Ingenieurbüros die Bedenken bezüglich der Dämmung zu erörtern.

Ratsherr Weber spricht sich dafür aus, da nicht alle Maßnahmen aus Mitteln des Konjunkturpaketes II abgewickelt werden können, die geplanten Arbeiten in der Grundschule Stapelmoorerheide zum gegenwärtigen Zeitpunkt zurückzustellen und zunächst die Gesamtdiskussion für die Maßnahmen in und an allen Schulen abzuwarten. Er bittet um eine gesonderte Abstimmung zur Grundschule Stapelmoorerheide.

Der vorgeschlagenen inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise hinsichtlich der Fortführung der Sanierungsmaßnahmen durch

- a) die Dämmung der Außenhülle in den Grundschulen Holthusen und Möhlenwarf,
- b) die Ausschreibung und Erneuerung der Fenster in den Grundschulen Weener, Stapelmoor und im Rathaus, sowie
- c) die Durchführung einer örtlichen Überprüfung der in den Grundschulen und im Rathaus vorhandenen Heizungstechnik einschließlich deren Verteilung

wird zugestimmt. Die Verwaltung wird den Fachausschuss jeweils möglichst zeitnah in die weiteren Entscheidungsfindungen einbinden.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 00 Befangen 1
------------------------	--------------------------------------

TOP 7.1 Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II - Schule Stapelmoorerheide -

Der vorgeschlagenen inhaltlichen und zeitlichen Vorgehensweise hinsichtlich der Fortführung der Sanierungsmaßnahmen durch

die Ausschreibung und Erneuerung der Fenster in der Grundschule Stapelmoorerheide

wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 1
--------------------------	-------------------------------------

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

a) Die Verwaltung unterrichtet den BAUMA, dass heute morgen gemeinsam mit Frau Siefken von der GLL Aurich (Flurbereinigungsbehörde) und Herrn Kloppenburg vom LK Leer (Untere Naturschutzbehörde) die Wirtschaftswege Tillandsweg (rd. 260 Meter lange Sackgasse vom Schottvennenweg bis zur Wiesenparzelle) und Sieltiefstraße (rd. 280 Meter langer Weg vom unbefestigten Middelstenweg bis zur Deichstraße) im Stapelmoorer Hammrich besichtigt wurden. Der Ortstermin fand statt, da die beiden dringend sanierungsbedürftigen Wirtschaftswege unter Inanspruchnahme von Restmitteln in Höhe von knapp 30.000 € aus dem im Frühjahr d. J. abgeschlossenen Flurbereinigungsverfahren Diele-Vellage saniert werden können, dieses aber nur dann sinnvoll ist, wenn zuvor geeignete Maßnahmen zur Beseitigung des umfangreichen Wurzelwerks der entlang der Wirtschaftswege vorhandenen Pappeln ergriffen werden dürfen.

Die Untere Naturschutzbehörde des LK Leer erteilte diesbezüglich nunmehr abweichend von den bisherigen Aussagen ihre Zustimmung zur Beseitigung sämtlicher Pappeln einschließlich deren Wurzelwerk. Ersatzanpflanzungen sind nicht erforderlich. Die Fällarbeiten werden kurzfristig durch den Bauhof durchgeführt. Parallel dazu wird die Verwaltung Angebote für

den Ausbau (vollständiger Neuausbau mit 75 % Anliegerbeteiligung bzw. alternativ Wiederherrichtung durch die Einbringung einer Schottertragschicht) der Wirtschaftswege einholen und diese dem VA in nächster Zeit zur Entscheidungsfindung vorlegen.

b) Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund einer Presseinformation des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit informiert worden ist, dass die Stadt Weener in das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz 2009“ mit einem Betrag von 280.000 € aufgenommen worden ist. Ziel des Programms ist es, in Gebieten mit hoher Denkmaldichte Anreize für Investitionen zu schaffen. Die Öffentlichkeit wird in der kommenden Woche durch eine Presseinformation des Bürgermeisters informiert.

TOP 9 **Anfragen und Anregungen**

- a) Auf die Anfrage des Beigeordneten Gerriet Dreesmann bezüglich der Dachsanierung des Umkleidegebäudes bei der Turnhalle Holthusen teilt die Verwaltung mit, dass beabsichtigt ist, noch Ende des Jahres 2009 Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Wie bekannt, gibt es keine Fördermittel für diese Maßnahme. Da der im Haushalt 2009 angesetzte Haushaltsansatz für diese Maßnahme nicht ausreicht, wird als weitere Finanzierung der Haushaltsansatz für den Bau der Mensa herangezogen.
- b) Beigeordneter Gerriet Dreesmann bittet im Haushalt 2010 einen Ansatz für die Sanierung der Sanitärräume in der Turnhalle Holthusen aufzunehmen.
- c) Grundmandatsinhaber Holtkamp weist auf fast 100%ige Versiegelungen von Grundstücksbereichen (u. a. Tichelstraße/Am Koppelweg, Alte Bahnhofstraße usw.) im Stadtgebiet hin und bittet die Verwaltung hier tätig zu werden, da das Oberflächenwasser nicht mehr auf eigenem Grundstück versickert werden kann.
- d) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Weber erklärt der Bürgermeister, dass das Ordnungsamt der Stadt bereits den Vorgang bezüglich des Parkens von einem Lkw auf dem Parkstreifen vor dem Friedhof Kirchhofstraße/Bahnhofstraße in Abstimmung mit dem Landkreis Leer bearbeitet.
- e) Ratsfrau Hinderks bittet die Verwaltung, dem Bauhof ein herzliches Dankeschön auszusprechen für die Aufstellung einer weiteren Bank im Park Möhlenwarf.

TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin